

Lady Christl

Die Sortenbeurteilung und die Anbauempfehlungen beruhen auf dem aktuellen Stand der Erkenntnisse

Sortenbeschreibung	Anfälligkeit
Kochtyp: A - B	Kraut- Knollenfäule: mittel - hoch
Verwendung: Frühsorte	Alternaria: mittel - hoch
Stärkegehalt: 11 - 13 %	Flachschorf: gering
Reife: sehr früh	Pulverschorf: hoch
Knollenertrag: mittel - hoch	Virus PLRV: mittel
Knollen pro Staude: 11 - 14	Virus PVY: gering
Keimruhe: kurz	Schlagschäden: mittel
Lagereignung: schlecht	Empfindlichkeit auf Abkeimen: mittel

Sortenspezifische Anbauinformationen

Pflanzgutaufbereitung - Vorkeimung

Nur Wärmeschock (evtl. vorkeimen Fliesanbau)

Pflanzdichte

Normalsortierung 26 - 28 cm Kleinsortierung 22 - 24 cm

Pflanzenschutz

Auf eine konsequente Alternariabekämpfung mit Spezialprodukten (Amistar/Slick) kombiniert mit der Krautfäulespritzung achten. Regelmässig den Blattlausbefall kontrollieren ⇒ Schadschwelle: Pro Fiederblatt 10 Blattläuse (Sonderbewilligung ist erforderlich). Mit Metribuzin (Sencor-Wirkstoff) nur im Vorauflauf behandeln.

Krautvernichtung

Um das Risiko von Knollenschäden durch die Krautvernichtung zu reduzieren, empfiehlt sich das Splitting von Reglone/Diquat. 1. Split: 1 - 1.5 l/ha gefolgt 3 - 5 Tage später vom 2. Split: 2 - 3 l/ha.

Düngung

Ziel der Düngung von Lady Christl ist der rasche Aufbau des Blattapparats. Zudem ist auf eine hohe Magnesiumversorgung zu achten.

Nährstoffversorgung

tief

optimal

hoch

bei Bodenversorgungsstufe C

Stickstoff	120 - 150	
Phosphor	85	
Kali	250 - 300	Verbesserte Stress- und Hitzetoleranz
Magnesium	60	Verbesserte Stress- und Hitzetoleranz

Spurenelemente Mangan- und Borversorgung via Volldünger oder Blattdünger sicherstellen.

Wichtige Anbauhinweise

Lady Christl ist eine sehr frühe festkochende Speisesorte. Die gesamte Düngermenge unbedingt zur Pflanzung streuen, damit eine rasche Pflanzenentwicklung gefördert wird. Die Anfälligkeit für Pulverschorf und Eisenflecken ist hoch.